

## **Spitzenleistungen quer durch alle Rassen bei der VDH DM IPO FH 2010**

Vom 25.-27.02.2005 fand im Kreis Unna (Westfalen) zum 8. Mal die VDH Deutsche Meisterschaft für Fährtenhunde statt. Die vom DVG organisierte Veranstaltung lag beim Organisator Udo Stachowiak in besten Händen. 21 Teams aus 9 Verbänden haben im sportlichen Wettstreit die zwei Teilnehmer für den FCI-FH Weltcup am 14-18.04.2010 in Grosuplje (Slowenien) ermittelt.

Am Donnerstagabend und auch teilweise erst am Freitagmorgen kamen die Teilnehmer und Offiziellen aus allen Teilen Deutschlands in Westfalen an. Das Standquartier in Werl, in dem alle untergebracht waren, war gut gewählt. Als Leistungsrichter waren die Herren Christian Wulff (ADRK) und Dieter Keßler (RZVH) eingesetzt.

Während dieser Qualifikation haben die Hunde an zwei Tagen je eine 1800 Schritt lange, drei Stunden alte Fährte mit sieben dem Gelände angepassten Winkeln (2 spitze Winkel, 1 Bogen) und sieben Gegenständen auszuarbeiten. Die zweimal kreuzende Verleitung wird 30 Minuten vor dem Ansatz gelegt. Jeder der beiden amtierenden Leistungsrichter bewertet dabei je Team eine Fährtenarbeit

Das Team der Fährtenleger hat unter der Aufsicht des Fährtenbeauftragten Walter Sauerwald über die drei Tage vorbildliche Arbeit geleistet.

Nachdem es bis in der Woche vor der Veranstaltung noch eine geschlossene Schneedecke gab, freuten sich alle Teilnehmer über das durchweg „grüne“ Gelände. Das Gelände war teilweise durch den Regen etwas feucht. Eine besondere Herausforderung war aber das Tief Xynthia. Bei teilweise orkanartigen Windverhältnissen wurde den Teams auf der Fährte im Bereich der Konzentration Höchstleistungen abverlangt.

Die vier Erstplatzierten der SV-Bundefährtenhundprüfung in Börnecke waren für den Wettstreit gemeldet. Das SV-Team war besetzt mit Friedrich Dreyer und Greg von Haus Endrikat, Yvonne Bader mit Tita vom Kirchberghof, Karsten Herglotz mit Atze vom Salmbreitenbach und Hermann Hardt mit Diewa vom Mühlheimer Bach.



Mit der Unbefangenheits- und Tätowierkontrolle um 10:00Uhr begann der Wettstreit am Freitag.

Nach der anschließenden Auslosung stand fest, dass das SV Team 2 x am Freitag und 2 x am Samstag in den Wettbewerb einsteigen würde.

Die fachkundigen Leistungsrichter haben für alle Anwesenden nachvollziehbare faire Bewertungen abgegeben.



Sie legten wert auf eine ruhige und sehr konzentrierte Nasenarbeit, bei der der Hund dennoch zielorientiert agierte.

Die Zuschauer im Gelände freuten sich über die gezeigten Leistungen der Sieger und ärgerten sich über jeden Ausfall wenigstens genauso viel wie jeder einzelne enttäuschte Hundeführer.

Die Sieger und Platzierten waren allesamt keine Unbekannten.



Platz 1 und 2 gingen an die Starter des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV).

Friedrich Dreyer verteidigte mit seinem Greg von Haus Endrikat heuer schon zum dritten Mal in Folge den begehrten Titel „VDH Deutscher Meister mit 99 und 100 Punkten. Ein bislang unerreichtes Novum, das sich das Team mit einer lehrfilmreifen Glanzvorführung am Sonntagmittag bei orkanartigen Windverhältnissen sicherte.

Platz zwei erreichte mit einer durchweg hoch konzentrierten und sachlichen Arbeit Karsten Herglotz mit seinem selbst gezüchteten Deutschen Schäferhund Atze vom Salmbreitenbach. Daß der Apfel nicht weit vom Stamm fällt sieht man an der

Tatsache, das schon die Mutter von Atze „Carry von der Wöste“ vielfach Spitzenergebnisse auf höchstem Niveau (FCI WM FH) belegt hat.

Den dritten Platz sicherte sich für den DMC Melanie Krüger mit ihrer Pepsi von den bösen Buben. Mit 96/98 sahen die Zuschauer eine sehr routinierte Arbeit der zehnjährigen Hundedame.

Die drei ersten werden Deutschland auf der WM vertreten. Bleibt zu hoffen, dass die qualifizierten Teams in Slovenien ihre tollen Vorführungen wiederholen können.



Ein ganz besonderes Dankeschön gilt der Firma Happy Dog in Person von Frau Claudia Aschke, die es sich nicht hat nehmen lassen, das SV-Team mit einer Jacke auszustatten. Diese nicht nur optisch ansprechende, sondern auch sehr funktionelle Jacke hat den Ausstaffierten wertvolle Dienste geleistet.

Wie schon in den Jahren zuvor litt die Veranstaltung ein wenig unter eingeschränktem Zuschauerinteresse.

Für jeden begeisterten Hundesportler auch aus dem Schutzhundbereich kann der Besuch einer solchen Veranstaltung neue Horizonte öffnen.

Auf der VDH DM IPO FH 2010 wurde eindrucksvoll gezeigt zu welchen Leistungen ein Hund in der Fährte in der Lage ist.

Im März 2010 Udo Wolters SV-Mannschaftsführer